

T
T
C

K
Ö
D
I
T
Z

1
9
5
0

e.
v.

75 Jahre



1950 - 2025

Jubiläumsausgabe



Vorwort der Plattenpost-Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser,

seit 2016 berichten wir aus der Mitte des Vereins über unseren Verein. Mit zahlreichen Spielerportraits, unzähligen Interviews, Spielberichten, Statistiken und aktuellen Berichten aus dem Vereinsleben haben wir in den vergangenen neun Jahren über 60 Ausgaben veröffentlicht. Natürlich hat es sich die Plattenpost-Redaktion deshalb zur Aufgabe gemacht, zum 75-jährigen Vereinsjubiläum eine Jubiläumsausgabe unseres Vereinsmagazins herauszugeben. Diese besondere Auflage mit 20 Seiten blickt zurück auf die Anfänge unseres Vereins, die Entwicklungen im Laufe der Jahre und erstreckt sich bis ins Jubiläumsjahr 2025. Wir haben viele interessante Statistiken recherchiert und aufbereitet, lassen unsere Vereinslegenden zu Wort kommen und präsentieren die Vereinsakteure von heute. Viel Spaß beim Lesen!



Plattenpost-Redaktion

Vorwort des Ersten Vorstands

Liebe Vereinsmitglieder,

75 Jahre als eigenständiger Tischtennisverein in unserem kleinen Dorf zu bestehen ist eine Gemeinschaftsleistung, auf die wir unglaublich stolz sein können. Mit Dankbarkeit und Demut blicken wir zurück auf das Werk, das einst unsere zehn Gründungsmitglieder 1950 ins Leben gerufen haben. Dank des großen ehrenamtlichen Engagements und der Leidenschaft zum Tischtennissport haben viele einzigartige Persönlichkeiten unseren Verein geprägt und über die letzten Jahrzehnte getragen.

Mein Dank und Respekt gilt vor allem unseren leider bereits verstorbenen Vereinskameraden und Ehrenmitgliedern Gerhard Weber und Ehrenfried Wagner, die unseren TTC Köditz von 1960 bis 1990 groß gemacht haben. Und auch Stefan Fröh und Thomas Schiller haben in den Jahren danach ihre Spuren hinterlassen und waren prägende Figuren in ihren Vereinsfunktionen.

Allen Vereinsverantwortlichen war und ist es immer ein Anliegen, dass unser Verein auf gesunden Beinen steht und vernünftige Entscheidungen getroffen werden. Aus diesem Grund stehen wir heute da, wo wir sind und können mit unseren über 100 Vereinsmitgliedern stolz sein auf unseren TTC Köditz. Lasst uns zusammen auf den 75. Geburtstag anstoßen und auch die bevorstehenden Herausforderungen gemeinsam meistern. Ich wünsche allen Lesern viel Spaß beim Lesen der Jubiläumsausgabe!

Euer Sven Beyer

Vereinsgeschichte

In den Jahren 1949 und 1950 wurde der bis dahin unbekannte Tischtennisport durch Heimatvertriebene aus Ostpreußen, Sudetenland und Thüringen mitgebracht. Anfänglich wurde in den Köditzer Gasthöfen auf zusammengestellten Wirtshaustischen mit provisorischen Netzen gespielt. Und nachdem man Gefallen an dem Sport gefunden hatte, wurde im Oktober 1950 ein eigener Verein gegründet.

Ein Vereinswappen wurde entworfen, in dem die Farben Ostpreußens, des Sudetenlandes, Thüringens und Bayerns verewigt wurden. Von den damaligen Gründungsmitgliedern Emil Brenn, Albert Dippold, Hermann Fischer, Gerhard Jahn, Hans Lang, Edwin Saller, Helmut Schmid, Gerhard Seidel, Heinz Steudel und Heinrich Zuber wurde am 05.12.1950 die erste Vereinssatzung erlassen. In den ersten Jahren nahmen eine Herren- und eine Jugendmannschaft am Spielbetrieb teil. Dies gestaltete sich anfangs noch sehr schwierig, da im ganzen Verein für Auswärtsspiele nur ein Auto zur Verfügung stand.

Ab 1954 hatte man eine schwierige, teils führungslose Zeit zu überstehen. Erst in den sechziger Jahren erlebte der Verein seinen ersten Aufschwung und es gingen zwei Herren- und drei Jugendmannschaften an den Start. Die erste Herrenmannschaft konnte sich in dieser Zeit sogar mit beachtlichen Leistungen bis in die Bezirksliga II Oberfranken hochkämpfen. Nach dem Abstieg aus dieser Liga konnte sich der Verein bis 1978 in der Bezirksliga III halten. Zudem meldete der Verein 1968 erstmals eine Damenmannschaft.

Nach einer kleinen Flaute Ende der 70-er Jahre, ging es ab 1983 wieder steil bergauf. Die erste Mannschaft konnte sich über zwei Meisterschaften in der Kreis- und Bezirksliga sowie den Gewinn des Kreispokals freuen. Und der Kreis der aktiven Spieler wuchs enorm. Ab Mitte der 80-er Jahre konnten 5 Herren-, 3 Damen-, 2 Mädchen- und 3 Jungenmannschaften gemeldet werden. Wobei hier die erste Mädchenmannschaft hervorzuheben ist, die 1990 den Aufstieg in die höchste Spielklasse im Jugendbereich (Bayernliga) schaffte. Bis dahin einzigartig im Verein.

Parallel zu der sportlichen Entwicklung besserten sich auch die Spielbedingungen. Spielte man anfangs in den Gasthöfen und in den letzten Jahren in einem Kellerraum der Köditzer Schule, so konnte man 1990 in die neue Göstrahalle umziehen. Dem TTC steht seit diesem Jahre ein Spielort mit optimalen Voraussetzungen für den Tischtennissport zur Verfügung.

Fortan legte man, nicht allein durch den großen sportlichen Erfolg der Mädchen, das Hauptaugenmerk auf die Jugendarbeit. So war es auch nicht verwunderlich, dass der TTC im Jahr 1993 erstmals in der Vereinsgeschichte den Jugendförderpokal nach Köditz holen konnte. Gekrönt wurde aber die erfolgreiche Arbeit der Jugendabteilung durch die Leistungen des Ausnahmetalents Gabriela Luft, die sich im Jahre 2001 zwei Bayerische Meistertitel sowie den 1. Platz beim Süddeutschen Ranglistenturnier sicherte.

Durch das stete Wachstum zählt der TTC Köditz bis heute mit über 100 Mitgliedern zu den renommierten Vereinen des Kreises Hof. In dieser Spielzeit nehmen fünf Erwachsenenmannschaften von der Bezirksliga bis zur Bezirksklasse D am Spielbetrieb teil.

Spielstätten von 1950 bis heute

1950-1967: Kegelbahn und Saal der
Gaststätte Dippold

1967-1973: Saal Gaststätte Bechert

1973-1976: Saal Gaststätte Krantz

1976-1990: Kellerraum Schule Köditz

seit 1990: Göstrahalle



Vereinsvorstände von 1950 bis heute

1950 – 1952: Heinz Steudel

1952 – 1953: Hermann Fischer

1953 – 1960: Siegfried Braungart

1960 – 1969: Dr. Helmut Martynus

1969 – 1974: Gerhard Weber

1974 – 1984: Günter Gebhardt

1984 – 1994: Ehrenfried Wagner

1994 – 2002: Matthias Beyer

2002 – 2008: Thomas Schiller

2008 – 2018: Edeltraud Schlembach

seit 2018: Sven Beyer

Funktionäre mit der längsten Amtszeit

46 Jahre: **Dieter Gruner** (Schriftführer, Kassier, Jugend- und Spielleiter, 2. Vorstand)

41 Jahre: **Ehrenfried Wagner** (Kassier, Jugendleiter, 1. bis 3. Vorstand)



Verleihung der goldenen Verdienstnadel des Bayerischen Tischtennisverbandes im Dezember 1995. Von links: Vorstand Matthias Beyer, Dieter Gruner, Ehrenfried Wagner und Kreisvorsitzender Wolfgang Zajitschek.

31 Jahre: Fritz Meister (Spielleiter)

28 Jahre: Elfriede Gruner (Beitragskassiererin)

22 Jahre: Karin Heinrich (Jugendleiterin)

22 Jahre: Gerhard Weber (Spielleiter, 1. Vorstand)

19 Jahre: Heike Beyer (Hauptkassiererin)

19 Jahre: Hartmut Drechsel (Kassenrevisor)

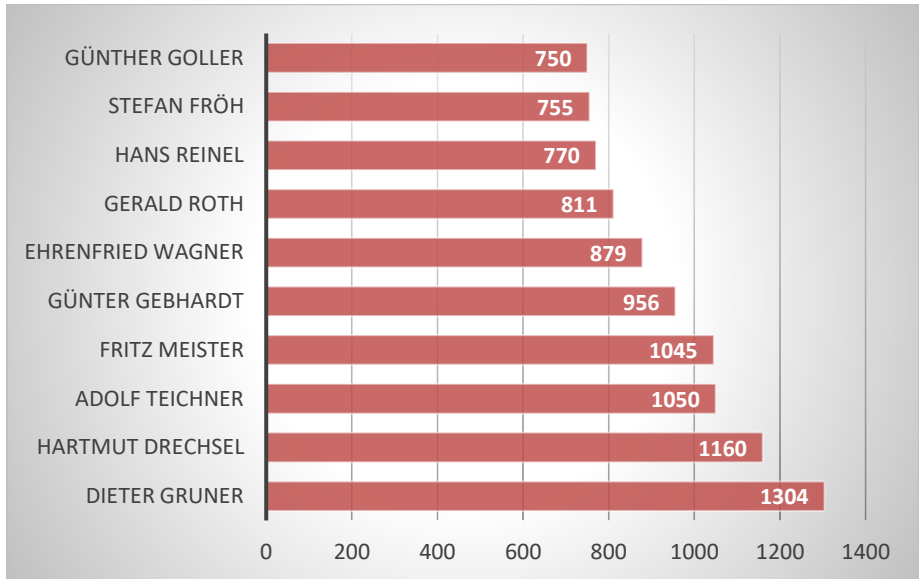
**19 Jahre: Hans Reinel (Kassier, Spielleiter,
2. Vorstand)**

**17 Jahre: Edeltraud Schlembach
(1. und 3. Vorständin)**



Vorstandschafft 2008 – 2010

Spieler mit den meisten Spielen



Stand zum Redaktionsschluss



Meisterteam
1984/1985.
Oben von links:
Dieter Gruner,
Dietmar Zuber,
Günter
Gebhardt
und Hartmut
Drechsel.
Unten von links:
Fritz Meister,
Adolf Teichner
und Ehrenfried
Wagner.

Langjährige und treueste Mitglieder

01.01.1960: Günter Gebhardt

01.01.1960: Dieter Gruner

01.01.1960: Hans Reinel

01.07.1960: Paul Kugler

01.11.1961: Hartmut Drechsel

01.11.1961: Adolf Teichner

01.01.1963: Erwin Hager

01.04.1966: Isolde Gebhardt

01.05.1966: Harald Plochberger



Ehrung von Gründungsmitglied Heinz Steudel für 60-jährige Mitgliedschaft. Von links: Gerhard Weber, Edeltraud Schlembach, Heinz Steudel, Fritz Meister und Dieter Gruner.

Wir fragen unsere Vereinslegenden

Karin Heinrich, Edeltraud Schlembach, Matthias Beyer, Dieter Gruner und Fritz Meister haben zu verschiedenen Zeiten und in unterschiedlichen Funktionen unseren Verein mit ihrem außerordentlichen Wirken und Einsatz geprägt. Eines haben aber alle gemeinsam – sie sind unserem Verein bis heute treu geblieben und zu wahren Vereinslegenden geworden. Vor allem das einzigartige Engagement von Dieter Gruner hat der Verein 2022 mit der Ernennung zum einzigen noch lebenden Ehrenmitglied honoriert. Die Plattenpost-Redaktion hat das 75-jährige Vereinsjubiläum zum Anlass genommen, die fünf Vereinskameraden zu Wort kommen zu lassen:

Welches Ereignis aus dem Vereinsleben bleibt Euch am meisten in Erinnerung?

Dieter: Am meisten in Erinnerung sind mir die Spiele gegen Vereine aus dem Frankenwald. Erst Kampf bis zum letzten Punkt und danach versöhnlich im Wirtshaus ein (oder mehrere) Bierchen trinken und fachsimpeln. Ich finde es schade, dass dies heute nur noch die Ausnahme ist.

Karin: Der Aufstieg der Mädels in den 90er-Jahren und die zwei Jahre in der Bayernliga. Außerdem Michael Rahm, der als einziger Junge unter den Mädels durchgehalten hat und die Huebners, die immer zu Fuß kamen. Für mich waren alle meine Tischtennis-Kinder.

Fritz: Am meisten ist mir das Fußballturnier in Adelsberg in Erinnerung geblieben, wo wir den 1. Platz belegt haben.

Matthias: Ein herausragendes Ereignis war sicherlich das 50-jährige Jubiläum des Vereins im Jahr 2000, wo ich

1. Vorstand war. Das wurde damals an einem Wochenende mit Jubiläumsabend am Samstag in der Göstrahalle und Festzug am Sonntag mit anschließenden Festbetrieb groß gefeiert.

Edeltraud: Hier kann ich keines besonders hervorheben. Wichtig waren mir als Vorsitzende vor allem die Weihnachtsfeiern, die ich versucht habe, immer feierlich mit viel Unterstützung zu gestalten.

Welche Vereinskameraden haben Euch am meisten imponiert oder geprägt?

Dieter: In den 60er-Jahren ging es dem TTC durch Vorstands- und Spielerabgänge nicht besonders gut. In dieser Zeit waren es Dr. Helmut Martynus und Gerhard Weber, die durch ihren Einsatz den Verein am Leben hielten.

Karin: Ehrenfried Wagner als Schaltzentrale, der alles im Griff hatte, und Dieter Gruner (aber auch seine Elfriede) als Ruhepol.

Fritz: Den Verein am meisten geprägt hat der bereits verstorbene Ehrenfried Wagner. Ich erinnere mich daran, dass unser Verein wahrscheinlich ohne Ehrenfried nicht mehr existieren würde. Wir hatten Ende der 70er-Jahre nur noch sieben einsatzfähige Spieler und es waren Überlegungen im Gange uns damals dem TSV Hof anzuschließen. Aber es wurde entschieden, solange wir noch eine Mannschaft stellen können, den Verein aufrecht zu erhalten.

Matthias: Für mich ist das der leider schon verstorbene Ehrenfried Wagner, der mein Vorgänger als 1. Vorstand

war. Unter seiner Führung stieg die Anzahl der Herrenmannschaften wieder an und die Jugendarbeit wurde forciert, so dass es Ende der 80-er Jahre sogar eine Mädchenmannschaft bis in die Jugendbayernliga schaffte. Außerdem gab es zeitweise drei Damenmannschaften. Logischerweise ergab sich damit auch eine erhebliche Steigerung der Mitgliederzahl. Außerdem war Ehrenfried Wagner eine treibende Kraft für den Bau der Göstrahalle durch die Gemeinde.

Edeltraud: Geprägt hat glaube ich jeder Vorsitzende den Verein auf seine eigene Art. Viel hat mir Fritz über den Spielablauf beigebracht, ich konnte mich eigentlich mit Fragen an alle wenden. Hervorheben möchte ich aber die Zusammenarbeit mit Heike Beyer. Auf sie konnte ich mich immer verlassen und hab viel über die Abläufe in meiner Anfangszeit erfahren. Wir sind immer noch ein gutes Team.

Warum hast Du dich für unseren Verein engagiert und wie bist du damals zum TTC gekommen?

Dieter: Mein damaliger Lehrer Braungart hatte mich zum Tischtennis gebracht. 1960 bin ich dann in den Verein eingetreten. Nachdem ich später verletzungsbedingt nicht mehr Fußball spielen konnte, habe ich mich ab dieser Zeit voll meinem Lieblingssport zugewandt und bis zum Ausbruch von Corona aktiv gespielt. Auch die Übernahme von verschiedenen Posten im Verein war für mich selbstverständlich.

Karin: 1990 als sich der TT-Verein der Falken herauslöste und ein eigenständiger Verein wurde. Ich wollte weiter in der Jugendarbeit tätig sein. Das hat mir viel Spaß gemacht und ich hoffe, ich konnte etwas an alle Jugendlichen

weitergeben. Ohne die Unterstützung von Carola Suhaj und Stefan Fröh hätte ich es aber nicht geschafft.

Fritz: Mit 13 Jahren habe ich das Tischtennis spielen begonnen, weil ich neben Fußball mit meinen damaligen Freunden noch eine zweite Sportart betreiben wollte. Beim Tischtennis bin ich geblieben, Fußball habe ich mit 33 Jahren aufgehört. Ich habe mich für den Verein engagiert, weil damals der Posten des Spielleiters offen war.

Matthias: Ich bin 1985 nach dem Abitur wegen einer Ausbildung von Unterfranken nach Köditz gezogen, was allerdings die Heimat meiner Eltern war. Nachdem ich in Gemünden am Main schon mit 8 Jahren mit Tischtennis begonnen habe, war es logisch, dass ich mich dem TTC anschloss. Zumal mit Dieter Gruner, ein Urgestein des Vereins und Verwandter von mir, dort spielte. Engagiert habe ich mich deswegen, weil Ehrenfried Wagner als 1. Vorstand mich schon als junger Mensch in die organisatorische Vereinsarbeit eingebunden und mir Aufgaben übertragen hat.

Edeltraud: Zum Verein bin ich durch Ehrenfried Wagner gekommen. Da Thomas Schiller 2006 sich nicht mehr als Vorstand aufstellen lassen wollte, kam, warum auch immer, Ehrenfried auf mich zu. Persönlich kannte ich ihn gar nicht und außerdem waren wir ja erst kurz nach Köditz gezogen. Er meinte, da ich schon einmal Vorsitzende eines Fußballvereins war, könnte ich doch mal einen Tischtennisverein führen. Im kleinen Kreis haben wir uns dann bei Heike und Matthias Beyer einmal zusammengesetzt und ich konnte einige Mitglieder kennenlernen. Da ich volle Unterstützung zugesichert bekam, habe ich dann auch zugestimmt.

Unsere Mannschaften 2025/2026

Herren I – Bezirksliga A



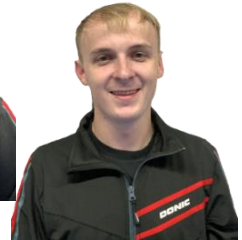
Fritz
Meister



Fabian
Friedrich



Sebastian
Huebner



Alexander
Beyer

Herren II – Bezirksklasse B Gruppe 3



Udo
Kretschmer



Dominik
Huebner



Stefan
Weiß



Jochen
Nürnberger

Herren III – Bezirksklasse B Gruppe 4



Bernd
Hüttig



Carola
Stock



Andreas
Walther



Matthias
Beyer

Herren IV – Bezirksklasse C Gruppe 4



Gerald
Roth



Willi
Limmert



Sven
Beyer



Fabio
Netscher

Herren V – Bezirksklasse D Gruppe 3



Thomas
Lippert



Michael
Oxenbauer



Thomas
Folger



Reinhard
Limmert

Unsere aktuelle Vorstandschaft

Erster Vorstand:	Sven Beyer (seit 2018)
Zweiter Vorstand:	Sebastian Huebner (seit 2012)
Dritter Vorstand:	Andreas Walther (seit 2023)
Hauptkassierer:in:	Heike Beyer (seit 2006)
Schriftführer:	Michael Oxenbauer (seit 2018)
Spielleiter:	Fritz Meister (seit 1994)
Jugendleiter:	Thomas Lippert (seit 2021)
Ehrenamtsbeauftragte:	Edeltraud Schlembach (seit 2023)
Kassenrevisoren:	Dominik Huebner (seit 2025) Fabio Netscher (seit 2025)

Jubiläumsturnier 2025

Am 16.08.2025 fand anlässlich unseres 75-jährigen Vereinsbestehens ein Einladungsturnier mit acht 2-er Mannschaften statt. Folgende Gastmannschaften sind unserer Einladung in die Göstrahalle gefolgt: SV Berg, TTV Moschendorf, CVJM Naila, FT Naila, ATSV Oberkotzau und TuS Töpen. Als Gastgeber waren wir mit zwei Teams vertreten.

In zwei Gruppen à vier Mannschaften setzten sich FT Naila, Töpen, CVJM Naila und Köditz II durch und zogen in die Vorrundenspiele weiter. Während im Halbfinale TuS Töpen den CVJM Naila bezwang, setzte sich Köditz gegen FT Naila durch. Im Finale behielten die Töpener Manuel Scholze und Christian Opel im fünften Satz des Entscheidungsdoppels die Oberhand gegenüber den tapfer kämpfenden Gastgebern mit Dominik Huebner und Stefan Weiß, die uns neben Alexander Beyer und Fabian Friedrich (Köditz I) sehr gut vertreten haben.



Totengedenken

† 13.11.2023

Gerhard Weber

(Erster Vorstand von 1969 - 1974 und
Ehrenmitglied seit 1990)

† 06.10.2023

Ehrenfried „Wanni“ Wagner

(Erster Vorstand von 1984 – 1994 und
Ehrenmitglied seit 2022)

† 24.05.2022

Thomas Schiller

(Erster Vorstand von 2002 – 2008)

† 15.11.2020

Stefan Fröh

(Jugendleiter von 1994 – 2004)

Wir gedenken allen verstorbenen Mitgliedern
in Verehrung und Dankbarkeit!